

Basel. Beim internationalen Springreiterturnier in der St. Jakobshalle in Basel holte Daniel Deußer für die deutschen Starter den ersten Erfolg.

Beim sechsten internationalen 5-Sterne-Turnier der Springreiter seit 2010 in Basel stand am späten Freitagabend erstmals ein deutscher Teilnehmer bei der Siegerehrung ganz vorne: Daniel Deußer. Der zweimalige deutsche Meister und letzte Weltcupgewinner setzte sich in der mit 76.500 Schweizer Franken dotierten Prüfung nach Stechen auf der Stute Espyrante durch und kassierte ein Preisgeld von umgerechnet 15.600 Euro. Hinter dem Chefbereiter des belgischen Stalles StepheX belegten der Schweizer Romain Duguet auf Quorida de Treho (12.500 €) und der Brasilianer Marlon Zanotelli auf Malou (9.400) die nächsten Plätze. Dahinter folgten der Belgier Olivier Philippaerts auf Armstrong (6.200) und die Irin Jessica Kürten auf Arezzo (4.400), alle ohne Fehler in der Entscheidung.

Die „Goldene Trommel“, ein Symbol der Stadt Basel, sicherte sich wie im Vorjahr der Belgier Gregory Wathelet, und wiederum auf dem Holsteiner Hengst Conrad. Der 38 Jahre alte Landesmeister von 2013, zwischen 2005 bis 2008 Söldner der ukrainischen Kavallerie, siegte nach Stechen vor Schwedens Ex-Europameister Rolf-Göran Bengtsson auf dem Vererber Casall, der 14 Hundertstelsekunden langsamer war und die Börse auf 12.500 € drückte. Dritter wurde der Schweizer Niklaus Rutschli auf Windsor (9.400).